



KLETTER KÜNSTLER

Der Suzuki Jimny bietet mit seinen zwei Starrachsen **großes Umbau-Potenzial**. Suzuki-Gollek macht den kleinen Allrad-Floh fit fürs Grobe.

» 1998 erschien der Suzuki Jimny auf dem europäischen Markt. Als Nachfolger des beliebten Samurai dauerte es einige Zeit, bis sich der kleine Allradler auch unter hartgesotenen Offroad-Fans etablierte. Durch die neue Karosserie und die Schraubenfederung wirkte der Jimny nicht mehr so hart und puristisch wie seine Urahnen. Doch die sanfte Optik täuscht: Unter dem modernen Blechkleid steckt immer noch ein solider Leiterraum und zwei Starrachsen – gute Voraussetzungen für einen Gelände-Umbau.

Schon im Serien-Zustand lässt der Jimny abseits der Straße die meisten SUV hinter sich. Manchmal ist weniger eben mehr: Mit dem geringen Leergewicht und den kompakten Abmessungen macht der Jimny besonders in engen Passagen eine gute Figur. Obwohl die 86 PS auf dem Papier etwas mager wirken, ist der Jimny dank Untersetzung auch im Gelände nicht untermotorisiert.

DATEN

MOTOR

Bauart **Vierzylinder-Ottomotor**
 Hubraum **1.328 cm³**
 Leistung **86 PS @ 6.000 U/min**
 Drehmoment **110 Nm @ 4.100 U/min**
 ▶ Multipoint-Einspritzung, zwei obenliegende Nockenwellen, vier Ventile pro Zylinder, variable Einlassnockenwellen-Steuerung

ANTRIEBSSYSTEM

Getriebe **Fünfgang-Schaltgetriebe**
 Antrieb **Zuschalt-Allrad**
 ▶ Heckantrieb, Vorderachse zuschaltbar, Untersetzungsgetriebe, pneumatisch betätigte ARB-Differentialsperre

KAROSSERIE

LxBxH **3.785/1.645/1.850 mm**
 Radstand **2.250 mm**
 ▶ Leiterrahmen mit aufgeschraubter Stahlblech-Karosserie, 50-Millimeter-Body-Lift

FAHRWERK

Stoßdämpfer **Old Man Emu**
 Federn **Old Man Emu**
 Reifen **215/75 R15**
BF Goodrich Mud Terrain KM2
 ▶ Vorne und hinten Starrachse an Längslenkern mit Panhardstab, 50 Millimeter Fahrwerkshöherlegung, längere Stahlflex-Bremsleitungen, Lenkungsämpfer von „trail master by maas“, Unterfahrschutz für Tank und Getriebe

BASISFAHRZEUG

Suzuki Jimny 2013
 Modell Style

Kontakt:

Suzuki Autohaus Gollek
 Lindenstraße 9
 06667 Tagewerben
 Tel. 03443-29320
 www.suzuki-gollek.de



▲ Verschränkung satt: Das komfortable Old-Man-Emu-Fahrwerk verliert nur selten den Bodenkontakt. Mit der ARB-Sperre geht's trotzdem weiter.

Alexander Gollek hat schon selbst viele Offroad-Erfahrungen gesammelt. Er erzählt, dass gerade die Käufer des Jimny ein reges Aufrüst-Interesse besitzen: Unter den Kunden sind viele Jäger, Förster und Geländefahrer. Nach einiger Planung beschloss man daher, ein Offroad-Paket zu entwickeln. Daraus entstand die „Extreme-Series“.

Zur Auswahl stehen vier verschiedene Gelände-Pakete.

Schon das Einstiegsmodell „Extreme Stage 1“ verfügt über ein Höherlegungs-Fahrwerk und größere Reifen. Unser Testfahrzeug hat die höchste Ausbau-Stufe namens „Jimny Extreme Stage 3“. Als Basis für den Umbau dient das aktuelle 2013er Facelift-Modell.

Nach dem Umbau hat der kleine Kletterkünstler an Höhe gewonnen: Das Heavy-Duty-Fahrwerk von Old Man Emu schafft fünf Zentimeter mehr

Luft unterm Rahmen. Obwohl es recht straff abgestimmt ist, schluckt es Unebenheiten deutlich präziser und komfortabler als das Serien-Fahrwerk. Auch die Verschränkung ist sehr gut.

Mehr Platz in den Kotflügeln schafft ein Fünf-Zentimeter-Bodylift. Mittels spezieller Distanzstücke wird die Karosserie vom Leiterrahmen angehoben. Diese Maßnahme vergrößert zwar nicht direkt die Bodenfreiheit, sorgt aber für



▶ Übersichtlich: Das Cockpit des Facelift-Modells wurde nicht überarbeitet. Alle wichtigen Schalter findet man auf Antrieb.



▲ Leicht zu bedienen: Die Seilwinde der Firma Horntools zieht rund 2,3 Tonnen. Die Bedienung mit der Funkfernbedienung ist unkompliziert.

mehr Freigang im Radkasten. Da die serienmäßigen Bremsleitungen nach dem Umbau zu kurz sind, ist der Jimny mit längeren Stahlflex-Bremsleitungen ausgerüstet. Sie sind sehr stabil, was die Beschädigungs-Gefahr im Gelände minimiert.

Ziel der aufwändigen Umbaumaßnahmen ist die Montage von größeren und breiteren Reifen. Dazu wird eine Spurverbreiterung von fünf Zentime-

tern pro Achse montiert, damit die Räder auch beim Verschränken nicht anstehen. So können auf den Serien-Alufelgen MT-Reifen der Dimension 215/75R15 gefahren werden, die den Jimny um weitere zwei Zentimeter anheben.

Ein Lenkungsdämpfer der Marke „trail master by maas“ verhindert, das harte Schläge bis zum Fahrer vordringen. Auf der Straße wirkt das Fahrzeug trotz der groben Bereifung nicht



▲ Idealer Platz: Der kompakte ARB-Kompressor versorgt die Differential Sperre mit Druckluft. Er sitzt gut geschützt in der Nähe der Spritzwand.

Kastanienallee 2 · D-21337 Lüneburg Tel. +49 (0)431-81221

AMR Outdoorwelt

DER SPEZIALIST FÜR ALLRAD TREKKING EXPEDITION CAMPING & AUSTRÜSTUNG AUSBAU FÄHRBUCHUNGEN!

KATALOG 2012 2013 GRATIS!

GROSSER ONLINE-SHOP
amr-outdoorwelt.de

Freiheit erfahren!

OFFROAD-TOUREN
SCHRAUBERKURSE
ERSTE-HILFE-KURSE
MIETFAHRZEUGE
OFFROAD-ANHÄNGER
INNENAUSBAUTEN

BioProjekt OFFROAD

RENT A 4x4

TEL: 08137 - 9 30 30
WWW.BIOPROJEKT-OFFROAD.DE



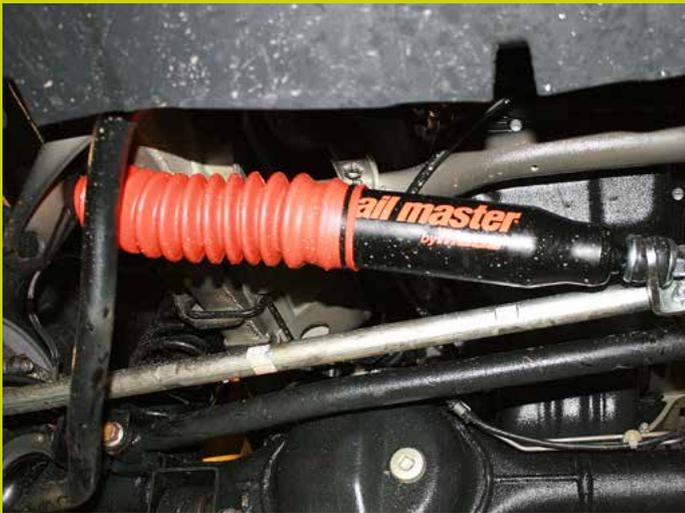
DISCOVER THE WORLD OF FÜRSTEN FOREST

FÜRSTEN FOREST

Fahren Sie einen echten Panzer quer durch Wälder und Schlamm über Hügel und andere Hindernisse. Oder doch einen abenteuerlichen Streifzug durch die Natur mit einem Hummer oder Quad? In Fürsten Forest ist alles möglich!

Finden Sie Ihr Abenteuer auf fuerstenforest.de

Pommernstraße 12, 49584 Fürstenaue



▲ Stabilisierend: Der Lenkungsdämpfer der Marke „trail master by maas“ fängt harte Schläge im Gelände ab und ist komfortabel abgestimmt.



▲ Mehr Platz im Radhaus: Das Body-Lift-Kit hebt die Karosserie um fünf Zentimeter vom Rahmen ab.

nervös. Auf schnell gefahrenen Feldwegen bringen auch tiefere Schlaglöcher den Jimny nicht aus der Spur. Besonders im Gelände werden deutlich weniger Kräfte auf die Lenkung übertragen. Das Fahrverhalten ist überzeugend.

Der Unterboden ist bereits ab Werk recht eben und weist keine herausragenden Teile auf. Getriebe und Verteilergetriebe werden von einem gekanteten Stahlblech-Unterfahrschutz der

Firma SGS verdeckt. Obwohl der Tank recht hoch sitzt, wird er ebenfalls von einer robusten Stahlplatte geschützt. Die Stahl-Variante hat den Vorteil, dass sie beim Aufliegen besser über das Hindernis gleitet als ein Aluminium-Unterfahrschutz.

Die Standard-Luftansaugung befindet sich beim Jimny im rechten Radhaus. Da sie recht tief liegt, riskiert man bei zügiger Fahrt durch tiefes Wasser einen Motorschaden. Um

dieses Risiko auszuschließen, wird in der höchsten Umbaustufe auch ein Schnorchel montiert. Er wird an den originalen Luftfilterkasten angeschlossen und abgedichtet. Da die Luft in Dachhöhe angesaugt wird, gelangen weniger Partikel in den Luftfilter.

Obwohl der Jimny mit dem OME-Fahrwerk sehr gut verschränkt, hat Alexander Gollek nicht auf eine Differentialsperre verzichtet: Die Hinterachse

ist mit einer 100-Prozent-Sperre von ARB bestückt. Sie wird pneumatisch betätigt und ist innerhalb von wenigen Sekunden aktiviert. Die Druckluft-Versorgung übernimmt ein kleiner, leistungsstarker ARB-Kompressor. Er ist geschützt im Motorraum untergebracht.

Für den Ernstfall hält der „Extreme 3“ eine Horntools-Seilwinde bereit. Sie ist versteckt hinter der Stoßstange montiert und hat eine Zugkraft



▲ Für alle Fälle: Der Schnorchel schützt den Motor vor Staub und Wasser.



► Klettermaschine: Dank kurzem Radstand und viel Bauchfreiheit setzt der Jimny nur selten auf.



▲ Ausgefедert: Das OME-Fahrwerk verschränkt so gut, dass längere Stahlflex-Bremsleitungen vonnöten sind.

von 2,3 Tonnen. Das Relais liegt geschützt vor der Spritzwand im Motorraum. Neben der klassischen Kabelfernbedienung verfügt die Seilwinde auch über eine Funkfernbedienung.

Ein großer Vorteil des Off-road-Pakets ist, dass alle Änderungen am Fahrzeug eingetragen sind. Vorbildlich ist auch die gute Verarbeitungsqualität des Umbaus: Die Modifikationen sind durchdacht und sauber ausgeführt. Es scheint

fast, als wäre der Jimny von Suzuki selbst aufgerüstet worden.

Fazit: Wer einen kleinen, günstigen und geländetauglichen Allradler sucht, kommt fast automatisch zum Jimny. Der „Extreme 3“ von Suzuki-Gollek lässt zudem kaum einen Offroad-Wunsch offen. Für rund 23.000 Euro bekommt man einen kompakten, gut verarbeiteten Kletterkünstler. <<

Text & Fotos: Yves Rousseau

UMBAUTEN

Das Extreme-3-Paket im Detail

- OME-Heavy-Duty-Fahrwerk +50 Millimeter
- Bodylift-Kit inkl. Lenkungs-Verlängerung +50 Millimeter
- Verlängerte Stahlflex-Bremsleitungen
- Lenkungsämpfer „trail master by maas“
- Unterfahrschutz Getriebe/Verteilergetriebe
- Unterfahrschutz Tank
- Safari Snorkel
- Horntools Seilwinde 2,3 Tonnen Zugkraft inklusive Anbausatz und Funkfernbedienung
- ARB-Differentialsperre mit Kompressor
- abnehmbare Anhängerkupplung
- 5x Reifen BF Goodrich M/T KM2
- Spurverbreiterung VA/HA 50 Millimeter
- DEKRA-Abnahme auf alle Umbauten

Fahrzeug-Komplettpreis inklusive Umbau: EUR 22.950,-

DINGO-TEC
CAMPER TRAILER

... frei!
... flexibel!
... komfortabel!

Ihre Vorteile unserer Dingo-Tec Falzzelte:

- Schneller Auf- und Abbau
- Schlafen auf der eigenen Matratze
- Platzsparend unterwegs und zu Hause
- Ihr Fahrzeug bleibt einsatzbereit
- Im australischen Outback getestet



ON- oder OFF-Road-Modelle mit individueller Ausstattung



Sandfire Outdoor GmbH
Adolf-Kolping-Str. 126
6733 Neustadt/Weinstr.
Tel.: 06321/6797-940
Fax: 06321/6797-942
eMail: info@dingo-tec.de
www.dingo-tec.de

Der einfachste Weg flexibel in die Freiheit zu reisen!

Der 4 x 4 SHERIFF

SHERIFF - der Unterbodenschutz für SUV und 4 x 4 Fahrzeuge



- Edelstahl
- Aluminium
- Stahl schwarz



Der Unterbodenschutz SHERIFF schützt zuverlässig gegen Stein-schlag, Felsbrocken und Fremdkörper, die die Ölwanne, Getriebegehäuse, Achsdifferential oder Lenkstange beschädigen



ist der Anbieter mit dem breitesten Programm an Unterbodenschutzsystemen für PKW, SUV, Geländewagen, Transporter und ATV im Markt. Der Unterbodenschutz SHERIFF wurde in enger Zusammenarbeit mit Herstellern und Importeuren entwickelt. Mehr als 50.000 SHERIFF Unterbodenschutze verlassen monatlich die Produktion und finden kurze Zeit später Ihren Platz unter den Fahrzeugen.

www.unterfahrschutz.eu

Tel. +49-(0)6154-6321-0
info@sgs4x4.de